

Auswahl. Service. Nähe.



GESCHMACKLICH GUT PORTIONIERT



Inhalt

Alles Geschmacksache	3
Glas, Dose, PET: alles in der Gastronomie	3
In Restaurants sind Glasflaschen bereits Alltag	5
Umdenken bei den deutschen Konsumenten	5
Vier Gründe, warum es sich lohnt, Ihren Gästen Getränke in Glasflaschen anzubieten	6
Erfrischender Genuss aus der Glasflasche im Sommer	8
Trinkkultur in Europa: Der Geschmack entscheidet – Verbraucher wollen Glas	9



Alles Geschmacksache

Viele fragen sich, warum Cola, Säfte, Softdrinks, Biere und Wasser aus der Glasflasche am allerbesten schmecken, die anderen, warum diese aus der Dose am besten schmecken.

Die Antwort auf beide Fragen kann nur lauten: Sie haben beide recht. Und beide haben gute Gründe.

Im Grunde spricht nichts dagegen, Rotwein aus einer Espressotasse, einen Espresso aus einer Sektklöße und eine Limo aus einem Schnapsglas zu trinken. Es ist alles ein bisschen ungewohnt und manchmal auch unpraktisch. Außerdem sieht es nicht ganz so hübsch aus. Und weil das Auge mittrinkt und gewisse Erwartungen aufgebaut werden, wenn die Hand nach dem Gefäß greift, schmeckt das Getränk je

nach Darreichungsform anders. Natürlich kann jeder mal ein bisschen rumexperimentieren.

Trotzdem haben sich gewisse Darreichungsformen bewährt, da **der Geschmack des Getränkes durch das Behältnis und das dazugehörige Glas unterstützt wird** und es tatsächlich einen gewissen Unterschied zwischen Glas- und Plastikflaschen gibt. Aus diesem Grunde trinken die meisten Menschen Coca-Cola in der Gastronomie am liebsten aus der 0,2-l-Glasflasche und dem Coke-Glas.

Glas, Dose, PET: alles in der Gastronomie

Wir wissen von verschiedenen Marktstudien, dass, wenn der Gast wählen kann, er am liebsten aus einer Glasflasche trinkt, die gerade für die Gastronomie oftmals ein sehr ansprechendes Design hat und mit dem Trinkglas abgestimmt ist.

Da der Gast zumeist in ein Restaurant geht, um die Getränke und Speisen zu genießen, hat er kein Problem, für etwas Besonderes ein wenig mehr zu zahlen, und wenn das Getränk ihm sehr gut schmeckt, auch ein zweites zu bestellen.

Die Gastronomie-Glasflasche im Allgemeinen hat gegenüber der Kunststoffflasche zwei Vorteile: Sie lässt sich leichter kühlen und die Kohlensäure entweicht nicht.

Das PET-Material der Kunststoffflasche hingegen ist etwas durchlässiger, sodass nach einiger Zeit die Kohlensäure entweichen kann. Auch deshalb haben die Produkte in der PET-Flasche meistens eine kürzere Haltbarkeit. Hinzu kommt, dass das Getränk durch Öffnen der Plastikflasche beim Auschenken an Geschmack und Kohlensäure verliert, die Kühlkette immer wieder unterbrochen wird und als Resultat das Getränk nicht mehr lebhaft prickelt.

Dieses ist bei einer Glasflasche bedeutend geringer, da Glas dickwandiger ist und sich somit weniger schnell erwärmt.



DAS ORIGINAL VON COCA-COLA! SETZEN SIE AUF DIE VORTEILE DER KLASSISCHEN GLASFLASCHE:

- ▶ Die Coca-Cola Mehrweg Glasflaschen zeichnen sich durch ein längeres MHD gegenüber PET-Packungen aus
- ▶ Coca-Cola aus der klassischen Glasflasche steht für das ideale Genusserlebnis
- ▶ Profitieren Sie von der größten Außer-Haus-Markt-Kampagne aller Zeiten – „Das Original. Original serviert“ sorgt auch 2020 für Aufmerksamkeit und hohe Nachfrage



In Restaurants sind Glasflaschen bereits Alltag

Die Getränkeindustrie betont, dass die Bedeutung von Glasverpackung zunehme, auch unter dem immer wichtigeren Aspekt der Nachhaltigkeit.

In Restaurants ist es bereits Alltag, dass Cola, Säfte, Softdrinks, Biere und Wasser in Glasflaschen serviert werden. Aber um die Frage vom Anfang noch einmal aufzugreifen: Schmecken Getränke aus der Glasflasche denn nun wirklich besser?

„Ja, denn auch das visuelle Genusserlebnis trinkt mit!“

Hier einige Argumente für die kleine Glasflasche. Diese Marktstudie wurde für Coca-Cola Deutschland durchgeführt und ist stellvertretend für alle Getränke aus den beliebten Gastro-0,2-l-Portionier-Flaschen.

Höhere Qualität der servierten Getränke

- 74 % der Gastronomen listen die Glasflasche aufgrund der höheren Qualität.
- Die Anzahl der Besuche, bei denen Qualität der Grund für die Wahl des Outlets war, stieg um 5,2 %.
Quelle: NPD CREST, YE Sept. 17 vs. Vj.
- 53 % der Deutschen geben an, dass ihnen die Qualität wichtiger ist als der Preis.
Quelle: GfK Consumer Scan
- Die Produktqualität und Auswahl ist immer häufiger Grund für die Auswahl eines bestimmten Restaurants.
- Die Glasflasche gilt als Qualitätsmerkmal.
- Das visuelle Geschmackserlebnis nimmt aufgrund der sozialen Medien relevant zu.

Höhere Ausgabenbereitschaft

- Verkaufspreis im Schnitt 30 % höher, gegenüber dem Ausschank von 0,2 l aus einer Handlungspackung.
Quelle: AH Execution Tracking, HoReCa, Juni 2017.
- Der Konsument ist im Durchschnitt bereit 31 % mehr zu zahlen.
Quelle: CREST Besuchsgrund MAT April 2016.

Höherer Absatz

- Perfekt servierte Coca-Cola aus der klassischen Glasflasche mit Eis und Zitrone führt zu einem Umsatzplus von bis zu 26 %.
Quelle: Source Liebermann Research Worldwide, March 2016 (Anteil 5er-Nennung auf 5er-Skala im Cola-Segment), Total Coke Consumption Occasions (n=4554)

Nachhaltig und regional produziert

- Für 77 % der Deutschen spielt Regionalität eine Rolle.
Quelle: BMEL Ernährungsreport 2018
- 90 % der Lieferanten kommen aus Deutschland.
- Die Glasflasche besteht aus recyceltem Glas.

Besseres Handling

- Längeres MHD als PET-Flaschen

Immer mehr Gäste in der Gastronomie legen Wert auf die besondere Qualität einer frisch geöffneten Glasflasche. In Deutschland gehörten die kleinen Glasflaschen im vergangenen Jahr zu den Erfolgstreibern.

Umdenken bei den deutschen Konsumenten

Die bestürzenden Bilder vom Müll in den Weltmeeren bewirken bei Verbrauchern offenbar ein Umdenken. Neue Zahlen belegen, dass sie sich zunehmend von der Kunststoffflasche abwenden. Der Trend hat aber auch einen anderen Grund.

Nach vielen Jahren konsequenten Umstiegs auf leichte PET-Plastikflaschen setzt die Getränkeindustrie wieder mehr auf Glas. Das ist kaum verwun-

derlich: Glas liegt als Packstoff für Getränke wieder im Trend. Bei Bier hat es eine Abkehr nie gegeben. Die Mehrwegquote liegt seit vielen Jahren konstant bei über 80 Prozent. Die große Mehrheit der Brauereien hat eine Umstellung auf Plastikflaschen mit Drehverschluss auch erst gar nicht ausprobiert. Im Trend liegen dabei vor allem hochwertige Flaschen. Ausgewählte größere Mineralbrunnen, unter ande-

rem „Gerolsteiner“, bieten mittlerweile Individualflaschen an und machen ihr Produkt damit noch attraktiver. Eine Designflasche aus Glas ist wesentlich repräsentativer als eine Plastikflasche; auf dem Konferenztisch, beim Abendessen mit Gästen oder Aufenthalt in der Gastronomie. **„Das Qualitätsbewusstsein der Verbraucher steigt“**, begründet eine Sprecherin die Premium-Strategie. Zwar würden weiterhin die Niedrigpreissegmente den Wassermarkt in Deutschland dominieren, „deren Anteile sind allerdings rückläufig.“ Das Familienunternehmen aus der

Eifel positioniert sich dementsprechend. „Wir gehen davon aus, dass der Glas-Markt weiterwächst und die Käuferreichweite steigt“, sagt die Sprecherin. Gerolsteiner werde daher auch künftig den Fokus auf Glas als Verpackung setzen und die Kapazitäten stetig erweitern. Bei den Mineralbrunnen wiederum geht es bei Neuanschaffungen vornehmlich um das Thema Individualflasche, das die Bierbranche bereits hinter sich hat. Praktisch jede Großbrauerei hat mittlerweile eine eigene Flasche mit beispielsweise eingravierten Schriftzügen der Marke.

Vier Gründe, warum es sich lohnt, Ihren Gästen Getränke in Glasflaschen anzubieten

Plastikflaschen – auch PET-Flaschen genannt – haben längst den Markt erobert. Dabei gibt es viele Gründe, die gegen sie und für die Glasflasche sprechen.

Plastikflaschen haben sich längst durchgesetzt und sind die Nummer eins unter den Getränkebehältnissen. Auf den ersten Blick leuchtet dies auch durchaus ein: Sie sind nicht nur leichter als Glasflaschen und daher einfacher zu transportieren und zu lagern, sondern im Gegensatz zu diesen auch unzerbrechlich. Oberflächlich betrachtet, spricht also einiges für Plastikflaschen und kaum etwas gegen sie. Dringt man jedoch etwas tiefer in die Thematik ein, sieht die Sache gleich ganz anders aus: Die Nachteile von Plastikflaschen liegen nämlich im Verborgenen und wiegen umso schwerer, da sie nicht nur den Menschen, sondern auch die Umwelt betreffen. Bei den folgenden vier Punkten handelt es sich um die Gründe, die gegen Plastik- und für Glasflaschen sprechen.

1 Plastikflaschen werden aus fossilen Rohstoffen hergestellt

Plastikflaschen sind auch unter der Bezeichnung PET-Flaschen bekannt. Dabei steht die Abkürzung PET für Polyethylenterephthalat. Dieser Kunststoff wird aus Erdöl, einem der meistumkämpften fossilen Rohstoffe der Erde, hergestellt. So benötigt man für die Herstellung von zwölf PET-Flaschen rund einen Liter Erdöl. Der Abbau von Erdöl hat hohe Belas-

tungen für die Umwelt. Jede gekaufte Plastikflasche trägt zu diesen Verhältnissen bei und je größer die Nachfrage nach Plastikflaschen ist, desto mehr Erdöl wird auch abgebaut.

2 Plastikflaschen belasten die Umwelt schwer

Keine Frage: Plastikflaschen stellen eine hohe Belastung für die Umwelt dar und das sowohl in ihrer Produktion als auch in ihrer Entsorgung. Die meisten Plastikflaschen landen nämlich nicht beim Recyclen, sondern ganz einfach im Müll. Und bis Plastikflaschen zerfallen, dauert es Hunderte von Jahren. Dies gilt in der Regel auch für jene Flaschen, die von den Herstellern als biologisch abbaubar bezeichnet werden. Jede gekaufte Plastikflasche stellt daher eine zusätzliche Belastung für die Umwelt dar und verschmutzt diese wieder ein Stückchen mehr. Die umweltfreundliche Alternative: Glasflaschen.

3 PET-Flaschen halten Getränke nicht lange frisch

Ein weiterer Nachteil von Plastikflaschen gegenüber Glasflaschen ist, dass Plastikflaschen nicht komplett

Das schmeckt der Gastronomie.



gasdicht sind. Aus diesem Grund kann Kohlendioxid aus ihnen entweichen, was zur Folge hat, dass diverse Getränke oft schon nach relativ kurzer Zeit schal und abgestanden schmecken. Darüber hinaus kann auch Sauerstoff in Plastikflaschen eindringen und dafür sorgen, dass der Inhalt verdirbt. So bleiben Getränke in Plastikflaschen nur etwa halb so lange frisch wie jene in Glasflaschen.

4 Plastikflaschen sind besonders für Kinder und Schwangere gefährlich

Von PET-Flaschen ausgehende gesundheitliche Risiken treffen besonders zwei Personengruppen: Schwangere und Kinder. Beide sind insbesondere für die Auswirkungen der hormonähnlichen Substanzen empfänglich. Diese können bereits bei ungeborenen Kindern im Mutterleib zu Entwicklungsstörungen führen und organische Schäden verursachen. Auch bei Kindern kann sich der Konsum von Getränken aus PET-Flaschen negativ auf die Entwicklung auswirken.

Gerade wenn sich der Körper noch im Wachstum befindet, können hormonell wirksame Substanzen zahlreiche negative Folgen haben. Aus diesem Grund sollten besonders Schwangere und Kinder möglichst die Finger von PET-Flaschen lassen und unbedingt Getränke aus Glasflaschen bevorzugen.

Fazit

Glasflaschen haben gegenüber Plastikflaschen zahlreiche Vorteile: Sie sind umweltfreundlich, halten Getränke länger frisch und sind nicht gesundheitsschädlich. Vor allem die von Plastikflaschen ausgehenden gesundheitlichen Risiken werden immer wieder intensiv diskutiert. Auch wenn offizielle Stellen Verbraucher stets beschwichtigen, ist es doch eindeutig bewiesen, dass PET-Flaschen zahlreiche gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Wenn Sie also auf Nummer sicher gehen möchten, sollten Sie bei der nächsten Bestellung statt Getränken aus Plastikflaschen lieber Glasflaschen bestellen.

Erfrischender Genuss aus der Glasflasche im Sommer

Glasflaschen schützen Getränke vor sommerlicher Hitze und erhalten den frischen Geschmack, besonders in der Außengastronomie. Sonnenschein und steigende Temperaturen – der Sommer ist da und für viele Deutsche die schönste Zeit des Jahres.

Doch intensive Sonnenstrahlen und Hitze haben nicht nur Auswirkungen auf unseren Körper, sondern auch auf die Getränke.

Gerade im Sommer müssen sie geschützt werden. Immer die richtige Wahl: die Glasflasche. Denn sie sorgt für einen perfekten Schutz des Inhalts und erhält dabei Frische und Geschmack.

Von der Hitze besonders betroffen sind Getränke wie Wasser, Softdrinks oder Schorlen. Je nachdem, in welchem Verpackungsmaterial diese Durstlöcher abgefüllt sind, kann die Freude auf eine kühle Erfrischung schnell umschlagen. Nach kurzer Zeit in der Sonne schmeckt der Inhalt abgestanden, die Kohlen-

säure geht verloren oder das Getränk nimmt sogar den Geschmack der Verpackung an. Wer auf Nummer sicher gehen will, greift am besten zu Produkten, die in Glas verpackt sind. Denn Glas ist gasdicht und bildet so eine Barriere für die Kohlensäure, die den Erfrischungsgetränken zugesetzt wurde.

Eine Frage des unverfälschten Geschmacks

Die steigenden Temperaturen haben aber nicht nur große Auswirkungen auf den Kohlensäuregehalt der Getränke, sondern auch der Geschmack kann bereits nach sehr kurzer Zeit durch die Sonne beeinträchtigt werden. So kann das Sommergetränk schnell abgestanden oder sogar nach der Verpackung schme-

So gut
kann Erfrischung
schmecken.

✓ ISOTONISCH

✓ VITAMINHALTIG

✓ ALKOHOLFREI

Bitte ein Bit



cken. Nicht nur im Sommer ist das unerwünscht. Auch in puncto Geschmack empfiehlt es sich daher, auch im Sommer auf die Glasflasche umzusteigen. Weil Glasverpackungen praktisch keine Wechselwirkungen zwischen Inhalt und Verpackung zulassen. Das bedeutet: Glas nimmt weder Stoffe aus dem Inhalt auf, noch gibt es auch nur kleinste Partikel ab. Damit wird der Geschmack des verpackten Produkts nicht verändert.

Ein Tipp zur Sommerzeit

Wer also auch im Sommer sprudelige und erfrischende Getränke servieren möchte, der sollte auf die Glasflasche setzen. So steht Ihren Gästen einem Sonnenbad mit einem genussvollen Erfrischungsgetränk nichts mehr im Wege.

Verpackungen aus Glas

Glas verpackt. Es bewahrt den Geschmack von Getränken und erhält die Nährstoffe von Lebensmitteln. Glas ist nicht nur eine funktionell intelligente und wertvolle Verpackung. Glas gibt es auch in vielen Farben. Und es lässt sich nicht nur sehr formschön und individuell gestalten, es unterstützt ferner auch die Markenbildung der angebotenen Getränke.



Glas wird fast ausschließlich aus in der Natur vorkommenden – meist heimischen – Rohstoffen hergestellt und lässt sich zu 100 Prozent recyceln. Es schützt also Umwelt, Klima und Gesundheit. So zählen Glasverpackungen zu den nachhaltigsten Verpackungen, die es auf dem Markt gibt.

Trinkkultur in Europa: Der Geschmack entscheidet – Verbraucher wollen Glas

Europa ist ein Kontinent der Vielfalt. Das gilt auch für die Trinkkultur: Während Deutschland zum Beispiel für seine Bierkreationen bekannt ist, gibt es in Spanien und Frankreich eine besonders große Auswahl an Weinen.

Das große Angebot macht die Liebhaber exquisiter Getränke anspruchsvoll – auch was die Verpackung betrifft. Dabei steht fest: Ob in Deutschland, Frankreich, Spanien oder anderen europäischen Ländern – **Getränke in der Glasflasche sind für Verbraucher oft die erste Wahl!** Das zeigt auch eine aktuelle Studie, die die Fédération Européenne du Verre d'Emballage (FEVE), der europäische Behälterglas-

verband mit Sitz in Brüssel, in Auftrag gegeben hat. Dazu befragte der Verband in zwölf europäischen Ländern über 6.000 Personen. Besonders wichtig für die Feinschmecker Europas: Der Geschmack ihrer kulinarischen Köstlichkeiten darf auf keinen Fall beeinträchtigt werden. In Deutschland sind sich zum Beispiel fast 60 Prozent der Befragten sicher, dass Glas als Verpackungsmaterial am besten den Geschmack

erhält. In Polen sind es sogar 64 Prozent der Befragten. Und in Frankreich immerhin knapp 50 Prozent. Damit liegen sie richtig, denn **Glas ist absolut geschmacksneutral**. Es nimmt weder Stoffe aus dem Inhalt auf, noch gibt es auch nur kleinste Partikel an sein Füllgut ab. Eine ganz besondere Eigenschaft, die im Fachjargon „inert“ genannt wird.

Wein und Bier – aus der Glasflasche bitte!

Verbraucher in Deutschland und Tschechien sind wahre Bierliebhaber: Laut Statistik des europäischen Brauereiverbandes wird in diesen beiden Ländern aus europäischer Sicht das meiste Bier pro Kopf getrunken. Bei der Frage nach dem Verpackungsmaterial haben Deutsche und Tschechen eine klare Präferenz: **Circa 80 Prozent der Befragten bevorzugen laut FEVE-Studie ihr Bier aus der Glasflasche**. Eine Tatsache, die sich auch im Handel widerspiegelt: In Deutschland werden rund 80 Prozent des Bieres in Glasflaschen abgefüllt. Der Versuch, Bier in PET-Flaschen an den Verbraucher zu bringen, darf als gescheitert angesehen werden. Spitzenreiter im Wein-



konsum sind die Franzosen. Und diese Weine müssen selbstverständlich in Glas verpackt sein, da sind sich wiederum fast 80 Prozent der Befragten einig. So ist die Glasflasche trotz wiederkehrender Versuche, Wein in PET oder Bag-in-Box abzufüllen, auch in diesem Segment nach wie vor die dominierende Verpackung.

Europäische Verbraucher wollen Glas

Auch bei nicht alkoholischen Getränken wie Wasser, Saft und Milch ist Glas laut Studie das bevorzugte Verpackungsmaterial – und das, obwohl der Anteil an Glasflaschen in den letzten Jahren im Handel deutlich zurückgegangen ist. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass diese Umstellung **entgegen den eigentlichen Verbraucherwünschen** stattgefunden hat. In Deutschland stimmen über 45 Prozent der Befragten zu, dass sie Wasser und Saft lieber in Glas kaufen würden, in den südlichen Ländern sind es sogar noch mehr: Über 60 Prozent der befragten Italiener, Türken und Griechen sprechen sich bei Wasser für Glas als Verpackung aus, rund 60 Prozent der Befragten in Italien und der Türkei würden sich auch bei Saft für Glas entscheiden. Auch Milch schmeckt den europäischen Befragten aus der Glasflasche besser, wie 40 Prozent bestätigen.

Die FEVE-Studie zeigt: So unterschiedlich die Trinkkulturen in Europa auch sind, beim Verpackungsmaterial herrscht Einigkeit:

Aus Glas schmeckts einfach besser!

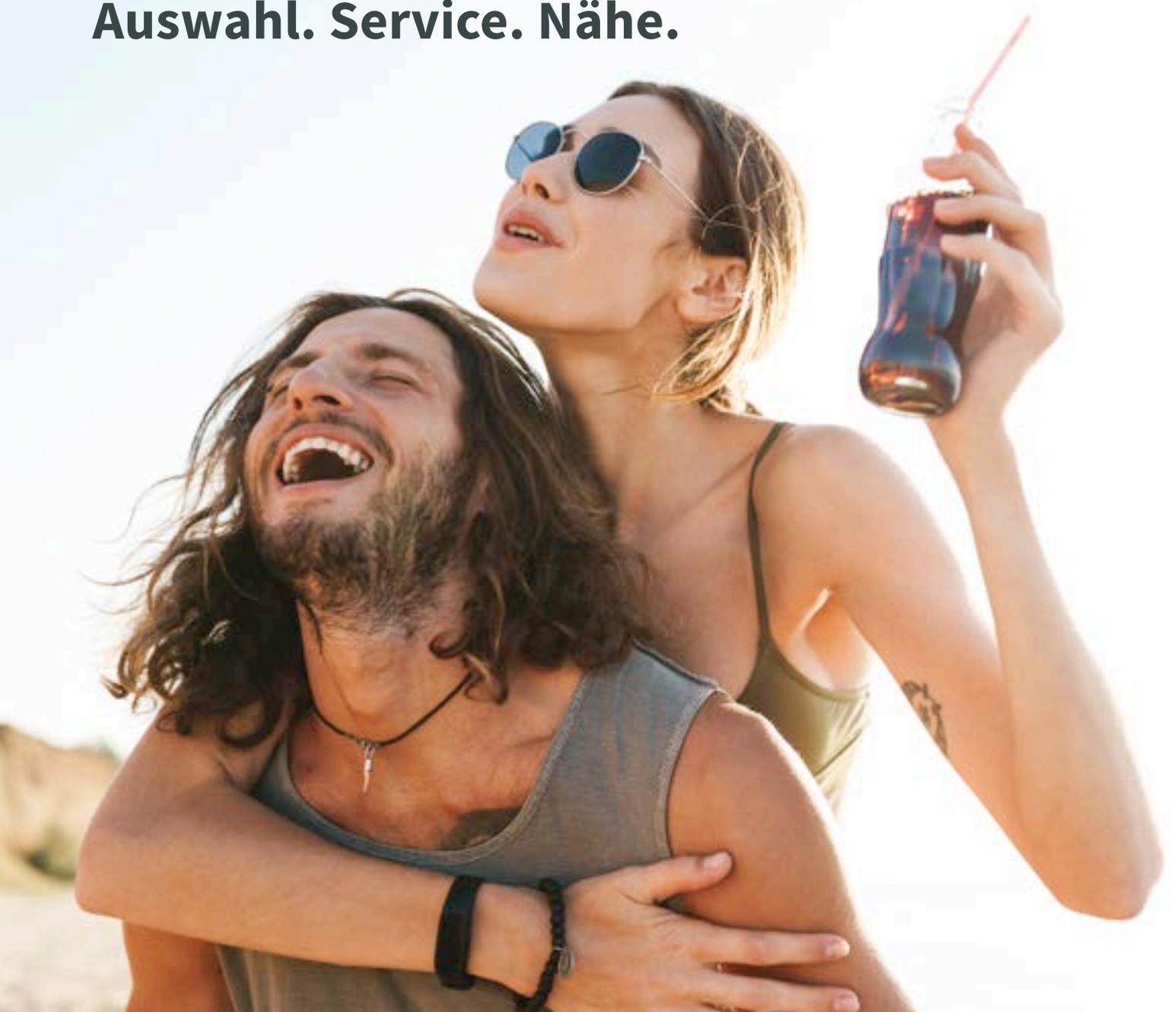
Über die Studie:

Auftraggeber der Studie ist die Fédération Européenne du Verre d'Emballage (FEVE), der europäische Behälterglasverband mit Sitz in Brüssel. Durchgeführt wurde die Studie „Consumer Preference & Packaging in Europe“ von der belgischen Online-Marktforschungsgesellschaft InSites Consulting. Befragt wurden 6.200 Verbraucher in insgesamt 12 europäischen Ländern: Großbritannien, Niederlande, Frankreich, Polen, Österreich, Tschechische Republik, Portugal, Spanien, Italien, Griechenland, Türkei und Deutschland.

KLEINE FLASCHE GROSSE ERFRISCHUNG



Auswahl. Service. Nähe.



Als zuverlässiger Partner bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment und unterstützen Sie mit einer persönlichen Betreuung, einem maßgeschneiderten Service sowie Konzepten zur Verkaufsförderung.



trinkkontor Bitburger Bier GmbH
Kirschbaumweg 19
50996 Köln-Rodenkirchen

T +49 2236 3906-10
F +49 2236-3906-50

service@trinkkontor.de
trinkkontor-bitburgerbier.de